



# Tschirner-Extrablatt

Der Dachs – die Energiealternative für Wohn- und Gewerbehäuser

## Dachs des Monats

**Autospenglerei Martin Belmer,  
Amberg**

Unsere Verbundenheit zu anderen Menschen oder Dingen des Alltags wird häufig auf eine harte Probe gestellt. Immer dann, wenn es knirscht im Gebälk, kann sich eine Verbindung als tragfähig erweisen – oder nicht. Als Martin Belmer nach drei Jahren sein eigenes Kraftwerk austauschen ließ, hatte er die Möglichkeit, sich von einem Energiesystem zu trennen, das ihm neben attraktiven betriebswirtschaftlichen Vorteilen jedoch auch Kopfzerbrechen bereitete. Er entschied sich dennoch, trotz aller bisherigen Schwierigkeiten weiter auf den Dachs zu vertrauen, „denn die Anlage rechnet sich und hilft mir, meine Energiekosten zu senken“.

Martin Tschirner, der auch schon das erste grüne Kleinkraftwerk installierte, spricht von einem „schräg liegenden Motor, der einfach nicht rund lief“. Martin Belmer tröstet sich mit der Vermutung, dass es sich um „eine Montags-Maschine“ handeln musste. In jedem Fall wollte er den einmal eingeschlagenen, und erwiesenermaßen profitablen Weg der Kraft-Wärme-Kopplung nicht mehr verlassen, auch



„um das System nicht mehr verändern zu müssen“. Zum anderen handhabte Martin Tschirner den Austausch überaus professionell und offenbar nicht zum Schaden des Kunden Belmer.

Denn schon im Ursprungsjahr des ersten Dachses fühlte sich Martin Belmer vom SHK-Fachmann Tschirner gut beraten. Immerhin galt es anno 2008 eine solide und darstellbare Nachfolgelösung für eine Heizung zu finden, die bis dato ein Wohngebäude mit rund 500 qm Wohnfläche für die Familie sowie eine Mietwohnung, wie auch darin befindliche Gewerberäume mit Wärme versorgte. „Die Möglichkeit, mit einer Heizung auch noch Strom zu produzieren, war uns damals einen Versuch wert“, erinnert sich Martin Belmer an die Anfänge mit dem Dachs.

Die eigene Stromproduktion hat auch für ihn seinen Reiz. Energieintensiv ist der Betrieb einer Auto-Spenglerei mit Richtbankarbeiten, Pkw- und Lkw-Lackierungen, sowie dem Einbau von Sonnendächern. Den eigenen Strom auch selbst zu verbrauchen findet ihren Niederschlag in der Abrechnung des öffentlichen Versorgers. „Da sparen wir uns unter dem Strich 35 bis 40 Prozent“, sagt Belmer. Darüber hinaus verkauft er den überschüssigen Strom an den Netzbetreiber und erhält von diesem am Jahresende eine stattliche vierstellige Summe.

Treue zum Dachs macht sich scheinbar bezahlt!



Der „Dachs“ ist die umweltfreundliche und wirtschaftliche Energiealternative für Wohnhäuser und Gewerbeobjekte.

Die vielen von uns realisierten Anlagen sprechen für sich.

Lassen Sie sich begeistern für die neue Energiefreiheit und machen Sie Ihren Strom und Ihre Wärme einfach selbst.



**Martin Tschirner GmbH**

Regensburger Straße 36 · 92224 Amberg

Telefon 09621 72676 · Telefax 09621 763244

www.tschirner-gmbh.de · info@tschirner-gmbh.de

